



JAHRESBERICHT 2010

Liebe NVMU Mitglieder

Wie schon in einem früheren Jahresbericht erwähnt, ist der Jahresbericht für mich ein Moment des Marschhalts, ein Moment der Besinnung. Wie in meiner täglichen Arbeit - insbesondere bei der Verordnung von Therapien - macht es sicher auch in unserem Verein Sinn, sich bei einem solchen Marschhalt, folgende 5 Fragen zu stellen:

1. Wo stehen wir heute? Haben wir das uns gesetzte Ziel erreicht? Konnten wir einen kleinen Schritt in die richtige Richtung machen?
2. Wo würden wir mit unserem NVMU und in der Welt stehen, wenn über Nacht eine Fee käme und alle unsere Träume realisiert hätte?
3. Wo wäre unsere Welt und unser Verein, wenn über Nacht eine böse Macht käme und all unsere Ängste und Befürchtungen wahrgemacht hätte?
4. Wie war es im letzten halben Jahr? Haben wir uns eventuell einen kleinen Schritt weg vom gewünschten guten Ziel hin zum Schlechten bewegt?
5. Was wäre ein erster möglicher, realisierbarer Schritt im nächsten halben Jahr, um zu jenem Ziel zu gelangen, welches uns die Fee der 2. Frage aufgezeigt hat?

Wie schon in meinen früheren Jahresberichten, stelle ich Fragen und gebe keine Antworten. Ich gebe keine, weil ich die richtigen Antworten auf diese Fragen nicht geben kann. Die Antworten liegen nämlich bei jedem einzelnen Mitglied unseres Vereins. Wenn ein grosser Teil unserer Mitglieder sagen kann, sie seien unserem und ihrem Ziel einen Schritt näher gekommen und unser Verein hätte ein klein wenig dazu beigetragen, dann ist für mich als Ko-Präsi das Vereinsziel erreicht. Gibt es aber Mitglieder, die ehrlicherweise sagen müssen, sie hätten sich von ihrem Ziel entfernt und unser NVMU hätte sogar das seine dazu beigetragen, dann ist es mit diesem Jahresbericht höchste Zeit, diese Leute aufzufordern ihre Stimme zu erheben und uns im Vorstand und unsere Mitglieder an der Basis zu drehen, zu ziehen und zu stossen, bis wir wieder auf dem richtigen Pfad sind.

Nächstes Jahr ist Wahljahr. Es wird viel analysiert und versprochen werden. Es ist an uns, mit zu denken und dann richtig zu wählen! Ich glaube nämlich immer noch an die alte Spruchweisheit aus Brasilien: Träumt einer allein, ist es nur ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Anfang von etwas Neuem.

Nach dieser eher philosophischen Einleitung ist es mir noch ein grosses Anliegen, auf ein besonderes Geschehen des letzten Jahres einzugehen. Es ist der Abschied von unserem langjährigen, geliebten und sehr geschätzten Vorstandsmitglied Fredi Krönert. Fredi hat uns mit der einzigartigen, von ihm gestalteten und betreuten Homepage, auf welcher u.a. die 20 bekanntesten Vögel unserer Gegend mit Profilen und Gesang abgerufen werden können, im ganzen Kanton und darüber hinaus bekannt gemacht. Daneben war Fredi immer bereit unserer Geschäftsführerin und Aktuarin bei Computerproblemen helfend bei zu stehen. Jeden Herbst hat Fredi alle unsere Nistkästen kontrolliert, gesäubert und fein säuberlich im Computer festgehalten, welche Gäste darin übers Jahr gebrütet haben. Fredi fehlte an keiner unserer Vorstandssitzung auch in den Jahren nicht als er von Uetikon weg nach Esslingen umgezogen war. Kritisch, aber positiv half er uns immer wieder dem Ziel unserer Traumfee einen Schritt näher zu kommen. Ein bösartiger Krebs schritt unaufhaltsam voran und nagte an seinen Kräften. Bei der letzten Vorstandssitzung sprach er nur noch am Telefon zu uns. Er verliess uns am 17. April. Wir sind traurig und danken ihm ganz herzlich für alles was er uns und unserem NVMU gab.

Euer Ko-Präsident

Hannes Geiges

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2010

Papiersammlung, 6. Februar 2010

Bei gewohnt schönem Wetter halfen 19 Personen mit das bereitgestellte Altpapier einzusammeln. Mit 5 Fahrzeugen wurden insgesamt 48'760 kg Altpapier gesammelt. Herzlichen Dank allen Helfer/Innen.

Die nächste Papiersammlung findet bereits wieder am 5. Februar statt. Interessierte melden sich bitte unter kerst@bluewin.ch.



Vogellexkursion: Greifensee, Samstag 20. März 2010

Mit über 30 Teilnehmer/Innen fand die Vogelexkursion unter der Leitung von Ernst Kistler, pensionierter Geschäftsführer des ZVS/BirdLife Zürich, grossen Anklang.



Mehr Vogelbeobachter als Vögel am Greifensee.



Exkursionsleiter Ernst Kistler konnte die Teilnehmer mit seinen interessanten Ausführungen fesseln.

Naturschutzgebiet Steinbrüchel, 17. April 2010

Ein Frühlingssturm hatte im Steinbrüchel die grosse Weide umgeworfen. Diese wurde von einem kleinen, aber tüchtigen Team zu Brennholz verarbeitet.



Die umgestürzte Weide in ihrer ganzen Länge.



Toller Einsatz der Helfer/Innen.

Wildbienenhotels für die neu gewählten Gemeindepräsidenten von Männedorf, Oetwil und Uetikon

Seit Frühling 2010 arbeitet Liselotte Hanimann im Vorstand mit. Ihre neuen Ideen führten schon zum ersten grossen Anlass. Drei grosse Wildbienenhotels wurden in der Freizeitwerkstätte Männedorf gebaut und am 17. Juli an einem kleinen Anlass den neu gewählten Gemeindepräsidenten von Männedorf, Oetwil und Uetikon überreicht. Damit wollten wir die Gemeindepräsidenten auf ihre Verantwortung in Sachen Naturschutz aufmerksam machen und uns persönlich vorstellen. Die drei grossen Wildbienenhotels werden im kommenden Frühjahr in den drei Dörfern aufgestellt.



Liselotte Hanimann an der Arbeit.



Kinder konnten ihr eigenes Wildbienenhotel bauen.



Roeland Kerst bei der Übergabe der Wildbienenhotels an André Thouvenin (Gemeindepräsident Männedorf), Barbara Müller-Tobler (als Gemeinderatsvertreterin von Ernst Sperandio Gemeindepräsident Oetwil) und Urs Mettler (Gemeindepräsident Uetikon).



Eines der drei stattlichen Hotels.

Exkursion Thurmündung, Sonntag, 5. September 2010

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa führte diese tägige Exkursion an die Thurmündung nach Flaach. Wir liessen uns über das Projekt „Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung“ orientieren. Bis 2020 wird die Gegend zwischen Ellikon am Rhein und Flaach besser gegen Hochwasser aus Rhein und Thur geschützt und die Thurauen revitalisiert.



In den neu gestalteten Thurauen gab es viel Spannendes zu entdecken.



Laubfrosch

Alpenstrandläufer



Renovation Kirche Uetikon: Neue Nistplätze für Mauersegler und Turmfalke, Herbst 2010



Das Dach der Kirche in Uetikon wurde dieses Jahr saniert. Eine einmalige Gelegenheit um ohne grossen Aufwand neue Nistgelegenheiten für Mauersegler und Turmfalken zu schaffen. Der NVMU wandte sich deshalb an die Kirchenpflege. Diese nahm unseren Vorstoss wohlwollend auf. In der Dachuntersicht wurden 12 Einflugöffnungen für Mauersegler angebracht. Diese führen in einen Hohlraum, welcher als Nistplatz genutzt werden kann. Zu oberst im Kirchenturm wurde auf Vorstoss eines unserer Mitglieder noch ein Turmfalkenkasten eingebaut. Das Einflugloch befindet sich oberhalb des südseitigen Zifferblatts. Wir bedanken uns herzlich bei der reformierten Kirchenpflege.